

Grundlagen der Leistungsbewertung in der Sek.II

Die Fachschaft Geschichte am Werner-Jaeger-Gymnasium legt gemäß §70 SchulG hiermit folgende Kriterien zur Leistungsbewertung des Faches Geschichte in der Sek. II fest:

Die Leistungsbewertung im Fach Geschichte in der Sek.II am WJG beruht auf den rechtlichen Vorgaben des Landes NRW (§ 48 SchG, §13-17 ApoGOST, Kapitel 3 Kernlehrplan Sekundarstufe II. Gymnasium.Geschichte.). Die Leistungsbewertung im Fach Geschichte in der Sekundarstufe II beruht zu gleichen Teilen auf den „schriftlichen Arbeiten/Klausuren sowie „sonstigen Leistungen im Unterricht“. Schriftliche Überprüfungen (Tests) sind nicht obligatorisch, deren Anzahl pro Halbjahr sollte die Anzahl der Wochenstunden nicht übersteigen.

Zu den „sonstigen Leistungen im Unterricht“ für das Fach Geschichte zählen laut Kernlehrplan (S.43ff):

- a) *mündliche Beiträge: Unterrichtsgespräche, kooperative Arbeitsformen, Vorträge*
- b) *schriftliche Beiträge: Portfolio, Materialsammlung, schriftliche Übungen, schriftliche Überprüfungen, u.a.*
- c) *Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns: Recherche, Erkundung, Präsentationen, u.a.*

Die Bewertung aller „sonstigen Leistungen im Unterricht“ orientieren sich an den im Kernlehrplan festgelegten Sach-, Methoden, Urteils, Handlungskompetenzen (S.19-21,25-27) und vollzieht sich innerhalb der im Kernlehrplan festgelegten Überprüfungsformen (S.44).

Individuelle Förderung bei nicht ausreichender Leistung:

Ist die Leistung einer Schülerin/eines Schülers nicht ausreichend, ist diese/dieser gezielt individuell zu fördern. Dabei sollen gezielt die Kompetenzen gelehrt und eingeübt werden, die momentan nicht ausreichen sind. Diese Förderung kann sich auf alle „sonstige Leistungen im Unterricht“ beziehen und unterschiedliche Formen annehmen.

a) mündliche Beiträge	b) schriftliche Beiträge	c) Ergebnisse eigenverantwortl. Handelns
<ul style="list-style-type: none"> - vermehrte Teilnahme am Unterricht durch gezielte Aufforderung des Lehrers - gezielte Beobachtung des Arbeitsverhaltens in kooperativen Lernformen durch den Lehrer - vermehrte Vorträge durch gezielte Aufforderungen durch den Lehrer - gezielte und ergänzende Arbeitsaufträge in mündlicher Form durch den Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> - gezielte Kontrolle und Bewertungen von schriftlichen Arbeitsaufträgen durch den Lehrer - gezielte und ergänzende Arbeitsaufträge in schriftlicher Form durch den Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> - vermehrte Recherche, Erkundung, Präsentationen mit konkreter und gelenkter Aufgabenstellung - vermehrte Recherche, Erkundung, Präsentationen mit einer allgemeinen Aufgabenstellung - vermehrte Recherche, Erkundung, Präsentationen mit selbst gewählter Aufgabenstellung
<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßiges Feedback durch den Lehrer über die Lernprogression 		